

Aufklärung über die Endoskopie des oberen Verdauungstraktes (ÖGD)

Frau/Herrn (EDV-Nr.): _____

Zettel bitte ausgefüllt zum Termin mitbringen!

Diese Untersuchung ist heute eine der aussagekräftigsten und zugleich risikoarmen Routinemethoden in der Basisdiagnostik der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms.

Häufige Indikationen zu dieser Untersuchung sind:

- Sodbrennen, Oberbauchschmerzen
- Nachweis von Blut im Stuhl
- Durchfallerkrankungen und Stuhlnunregelmäßigkeiten
- Unklare Bauchschmerzen
- Verdacht auf einen bösartigen Tumor

Zur Spiegelung wird ein biegsames optisches Instrument (Videoendoskop) über die Mundhöhle in die Speiseröhre, den Magen bis in den Zwölffingerdarm vorgeschoben.

Diese Methode bietet gegenüber radiologischen Methoden den Vorteil der sofortigen Probengewinnung und nachträglichen mikroskopischen Untersuchung. In der Regel werden – insbes. bei der Erstuntersuchung – Proben zur Entdeckung einer bakteriellen Infektion des Magens (*Helicobacter pylori*) entnommen. Diese Bakterien sind häufig Ursache für Magen-/Zwölffingerdarmgeschwüre und chronische Magenschleimhautentzündungen.

Da die Untersuchung bei einzelnen Patienten trotz lokaler Rachensprühbetäubung zu starkem Würgereiz führen kann, bieten wir eine medikamentöse Beruhigung an (Teilnarkose), unter der dieser Reflex nicht auftritt. Obwohl Sie direkt nach der Untersuchung wieder wach sind, ist nach dieser Beruhigungsspritze eine Begleitung, die das 18. Lebensjahr vollendet hat, auf dem Heimweg zwingend erforderlich. Diese Begleitung muss während der Untersuchung im Wartezimmer warten, sonst führen wir keine Narkose durch. Dies gilt nicht für Taxirückfahrten. Am gesamten Untersuchungstag dürfen Sie kein Fahrzeug selbst fahren.

Die Untersuchung findet unter kontinuierlicher Kreislaufkontrolle statt (Überprüfung des Pulses und des Sauerstoffgehaltes des Blutes). Wichtig für eine aussagekräftige Untersuchung ist, dass der Magen frei von Speiseresten ist. Daher sollten Sie am Untersuchungstag nüchtern sein, das heißt **am Abend vor der Untersuchung** spätestens um **20 Uhr die letzte Mahlzeit**, danach keine Nahrung. Bitte **6 Stunden vor der Untersuchung nicht mehr rauchen, trinken und keine Medikamente mehr einnehmen.**

Wie bei jeder Untersuchung gibt es auch hier eine – wenn auch geringe – Komplikationsrate von 0,01 %. Im Wesentlichen sind Blutungen, entzündliche, allergische Reaktionen und Perforation zu nennen, die Perforation bedarf meist einer operativen Therapie. Ernsthafte Kreislaufreaktionen sind sehr selten.

Im Anschluss an die Narkose erfolgt zu Ihrer Sicherheit bedarfsweise eine Videoüberwachung im Aufwachraum. Das angeschlossene Sichtgerät ist nur vom ärztlichen/Assistenzpersonal einsehbar, eine Datenaufzeichnung erfolgt nicht.

Wenn Sie den Termin nicht wahrnehmen können, so bitten wir um frühzeitige Nachricht (2 Arbeitstage vor der Untersuchung), damit dieser Termin wieder vergeben werden kann, anderenfalls sind wir gezwungen, Ihnen die freigehaltene Zeit privat in Rechnung zu stellen.

Ja Nein

- ☐ ☐ Bei mir traten in der Vergangenheit Narkosezwischenfälle, Allergien auf
- ☐ ☐ Ich werde mit gerinnungshemmenden Medikamenten behandelt (ASS, Clopidogrel, Marcumar, Plavix, Iscover, Xarelto, Pradaxa o. Ä.)
- ☐ ☐ In den vergangenen 12 Monaten erfolgte ein Herzkatheter mit Stenteinlage / erlitt ich einen Herzinfarkt
- ☐ ☐ Bei mir ist eine Gerinnungsstörung oder ein Herzklappenfehler bekannt (Herzpass)
- ☐ ☐ Bei mir sind schwere Erkrankungen bekannt, z. B. Diabetes
- ☐ ☐ Ich bin bereits am Magen operiert worden
- ☐ ☐ Mein Darm ist bereits gespiegelt worden
- ☐ ☐ In meiner Familie (Vater, Mutter, Geschwister) sind Magen-/Speiseröhrenerkrankungen bekannt
- ☐ ☐ Ich wünsche eine Teilnarkose für die Durchführung einer sicher schmerzfreien Untersuchung
- ☐ ☐ Ich bin mit der Übermittlung des Befundes an den überweisenden oder nachfolgend genannten Arzt einverstanden
- ☐ ☐ Ich bin mit der Benachrichtigung empfohlener Kontrolluntersuchungen einverstanden (per SMS oder schriftlich)

Ich bin mit einer Magenspiegelung einverstanden.

Ich werde nach der Untersuchung von nachfolgender Person begleitet:

Wedel, den _____

(Unterschrift) _____